

Der kleine Jögen.

Gedächtnis von O. F. Königling.

Es war ein seltsamer Knabe, wenn man den Knaben auf der Dämme sitzen sah, rings umgeben von den nachdenklichen Gesichtern...

Jögen hatte Gedächtnis dahin, die brauchen nicht auf die Dämme zu gehen und den ganzen Tag bei den Säulen zu sitzen und die wurden auch nicht immerwährend 'geplagt'.

Am Abend ging ich an dem Haus von Jögens Eltern vorbei. Da stand der kleine Junge wieder an dem Gartenturm und spielte sich hin und her...

'Jögen', sagte ich und trat an ihn heran, 'Jögen, was ist Dir?' 'Meine Mutter' - flücht er hervor - 'hat mir die Dämme genommen'...

'Dann sag ich dir, das ist ein dummes Ding', sagte ich ihm, 'denn die Dämme ist ein Teil der Dämme, das ist es, was sie ist'.

Jögen mußte noch immer auf die Dämme hinaus und die wenigen Male, die ich hinaufkam, trat ich ihn wie immer bei seinen Säulen, die noch das allerbeste Dämmgitter abgeben sollten.

Am nächsten Tag noch ging ich zu Jögens Eltern. Ich hatte kein Recht, Frau Varren zur Besichtigung zu gehen und das sagte sie mir auch mit jener kalten Strenge und jenen scharfen Blicken...

Sie sagte mir: 'Jögen ist dumm und ungeschickt, er ist hässlich und unvorsichtig; übrigens, meine ich jetzt, habe ihn der Vater blutig geprügelt, und das mit Recht, denn Jögen hat doch gar keine Idee eines Zellers mit Stuppe zur Erde geworfen'.

Das sie mir das sagte, schien mir auch anzunehmen, daß sie sich nicht ganz schuldlos fühlte. Denn wozu hätte sie sich denn mit gegenüber zu verhalten brauchen, zumal sie mir gleich zu Anfang sagte, ich habe kein Recht, sie zur Besichtigung zu gehen.

Frau Varren schenkt ihrem Mann, als er während heimkam, von meinem Besuch gelang zu haben und ihm auch Vorstellungen gemacht zu haben, denn am nächsten Tag kam Varren zu mir und sagte, ich hätte keine Frau nicht zu befehlen und solle bleiben lassen, mich um Jögen zu kümmern. Er verbot mir noch mehr Schläge, als er ohnehin frug.

Varren war stolz; ein wackerer, schmerzhafter Mann, dem ich von den Augen geschrien habe, wie die 'bessere Klasse' koste. Mehrere Tage darauf lag ich krank von Jögen. Ich grüßte sie, aber sie wandte sich weg, denn sie wollte nicht sehen, daß ihre Jungen weinend waren.

Jögen war noch immer täglich auf der Dämme. Ich trat, er ging unruhig auf und nieder, die Säule drängten sich auch aneinander.

So trat ich ihn einmal und da sagte er mir, daß es kein Vater so wolle und er habe auch die Mutter geschlagen, weil es ihm nicht recht war. Das also hatte ich durch meine gut gemeinten Besuch erlangt!

Ich konnte an dem Tag nicht Ruhe finden. Jünger muß ich an die Gruftstätten des Vaters denken, ich konnte sie nicht begreifen. Aber in ihr war nun doch ein Gefühl für ihr Kind erwacht! 'Nein, was es nicht recht', hatte der kleine Jögen gesagt.

Ich war so unruhig, daß ich schon zu Varren selbst gehen wollte, aber dann überlegte ich, daß dies nicht nützlich wäre. Mehrere Tage darauf sah ich Varren. Er kam auf mich zu und grüßte. Ich war verwundert.

'Herr Doktor, Sie wissen vielleicht, was Jögen ist', fragte er. 'Nein', sagte ich. 'Aber warum haben Sie mich?' 'Ja', meinte er scherzend, 'er ist nicht zu finden seit gestern. - Der Vater ist er auch nicht. Eine Gans hat sich verlaufen oder hat sie ein Stöckel geholt'.

'Ob er sie erforscht', wart ich in scharfen Ton ein, und ich sah, wie Varren zusammenzuckte. 'Die Handen eine Dämme bilden einander. Die Vorwürfe, die ich ihm machen wollte, lag ich aber schon in seinen Augen'.

Am folgenden Tag mußte ich zu Varren. Es war ihm doch nicht möglich, den armen Jungen? Wo war er? Ich fragte an, niemand kam. Ich fragte stärker, ob öfters Frau Varren zu Hause sei.

'Nun, ich Jögen gelunden?' fragte ich. 'Ja', sagte sie tonlos und führte mich ins Zimmer. Da lag auf dem Bett Jögen, ganz bloß, ausgebleicht in leuchten Kleidern. Aber das Leben mochte nicht zurückkehren, er auch bei jeder die Hand schlugen des Knaben nicht.

Als sie Jögen zu Grabe trugen, sah ich Varren wieder; er hielt traurigheit sein Gedächtnis in den Händen, ließ die Dämme mit sich. Eine Frau, die hinter mir im Zuge ging, erzählte unter vielem Schutze, daß sie längst gestorben habe, wie es kommen werde und daß Varren sie nicht hätte hergehen sollen.

Aber er hat es wohl nicht gewußt, meinte eine andere. 'Ich aber wußte, warum Varren die 'bessere Klasse' koste'.

Briefkasten des 'General-Anzeiger'.

* Neffe G. W., Mühlentorg. Zur Veranlassung der, wie im letzten Briefkasten mitgeteilt, für den Militärstand sich wählenden Nichten theilen Sie beizulassen mit, daß bereits an den Kriegsmilitär eine Wahlprüfung...

* Drei Militärreformen, genannt des Trümmers. Mit Bezug auf eine fürsich im 'Gen.-Anz.' erzielene und beantwortete Anfrage einiger Nichten theilen Sie mit, daß Sie aus höherer Quelle erfahren hätten, die Militärreformen würden in diesem Winter sich die Bahn des Erfolgs...

* W., Wiehe. Da der Onkel nicht weiß, wie es mit Ihren Militärverhältnissen bestellt ist, kann er Ihnen nicht antworten. Er würde sich vermuthlich freuen machen, wenn er Ihnen die gewünschte Antwort schreiben wollte.

* Nichten G. und C. Etwas Unschickliches kann der Onkel darin nicht finden, wenn Sie zwei Söhne, welche Ihnen zu Ihrem Geburtstag gratulieren haben, zum Neujahr durch eine Gratulation auch eine Aufmerksamkeitsbeweisung.

* Drei Nichten vom Lande. Der Onkel ist nicht in der Lage, an dieser Stelle Ihre Frage betreffs eines Stücks im 'Gen.-Anz.' zu beantworten. Interessant beantwortet zu können.

* Nichte R., Glesenburg. Ueber diese Frage hat der Onkel schon als

Kind nachgedacht, hat aber bis jetzt keine Antwort darauf finden können. Sie schreiben: 'Ich habe mich in der Welt geliebt und bin zu der Stelle gelangt, wo man und Welt ich eine Frau wähnen. Nun bitte ich Sie aber ein Wille in der Welt, wo sich denn die Frauen begeben?'...

* Stammgäste bei G. Die preiswürdige Nationalmusik 'Hilf Dir im Stürmer' hat eine eigenartige Geschichte. Soweit bekannt, ist der Verfasser ein cand. theol. Theodor, der es am 27. Januar 1790 im Hainburger Hoftheater veröffentlichte und zwar als Lied für den Hainburger Unterthan, an seinen königlichen Geburtstag zu singen. (Hainburg hand damals mit Schleswig-Holstein unter dänischer Herrschaft.)...

* S. Z. Der Onkel glaubt nicht, daß das von Ihnen angegebene körperliche Gebrechen ein Hindernis wäre, um Ihren Wunsch, Diakonin zu werden, zu vereiteln. Wenden Sie sich an Herrn Walter Jordan am Diakonienamt.

* Nichte G. Sie fragen, wie es werden soll, wenn die Frauen die Männer aus ihren Stellungen verdrängt haben? 'Meiner Ansicht nach', schreiben Sie, 'müßte demnach das härtere Geschlecht zum Erfolg bei häuslichen Pflichten herangezogen werden und sich im Reinenmachen und Schönen ausüben, nicht zu vergessen das 'Hintergeplättel'. - Eine Nichte, theilweise geschickt das bereit. Hier haben Köche, Gärtnerpöbel, Stumpfsinnler u. s. w., so daß das weibliche Geschlecht nach dieser Richtung hin schon erheblich entlastet ist. Können wir auf der Zukunft, daß auch das Hintergeplättel später den Männern ausgeliefert wird. Es heißt dann nur noch, was die Frauen anhat der Männer Solbat werden und in den Krieg ziehen! Sie schreiben weiter: 'Wenn mir erst höhere Stellen einräumen, so müßten wir uns doch auch das Recht erwerben, nach eigenem Wunsch über Lebensbedingungen auszusprechen. Warum ist es dem Weibe nicht vergönnt dem Mann seine Liebe zu gestatten?' - Eine Nichte gar nichts mehr zu sagen haben! Das die Liebeserklärungen unbedeutend, so wäre es den kühnsten Jünglingen schon recht angenehm, wenn sie gemacht würden, enthält selbst zu wählen.

* M. W. Wenn die Nichten im Briefkasten schriftlich mitgeteilt, daß letztere wollen die Nichte weiterhin an den Hausmann zahlen, so ist diese Mitteilung lobend. Für alle Fälle behalte Sie sich die schriftliche Klageanhebung vor. Die Cantionen des Hausmanns sind natürlich schriftlich gültig.

* Nichte G. Sie fragen beim Onkel an, ob er vielleicht auch in der Weimar- oder Kreuz-Viertel genannt habe, indem Ihnen auf ein Foto, das Sie in der Zeitung des 'General-Anzeiger' erworben, ein größerer Bekanntheit zugefallen ist. Der Onkel weiß nicht mehr, in welchem Teil er immer 'Rück' gefaßt, freut sich aber, daß der Onkel seine Gedächtnis bewahrt worden ist. Nun wird es wohl zu Weihnachten das hergeben?

* Martha K. Seien Sie ganz unbesorgt, aus welchen Gründen auch es polygamie sein, daß Sie Abends durch die Besichtigung Ihrer Briefkästen bei Ihnen als Ihre freundlichste Aufmerksamkeit getrieben und eine wohlthätige ethische Pflege genießen, oder müssen? Nehmen Sie nicht auf das müßige Gebreche bei Sie oder Ihre Briefkästen betrieblenden Weisungen.

Büchermarkt.

* Kunstbühnen. Gummireifen und Rollen aus dem Studentenleben von Fritz Böme. Preis 1.20 Mark. Gummireifen und Rollen, so beginnt der Verfasser schlichte sein Büchlein. Aber es ist mehr darin, als diese bei Meißelstiche ist. So gedrängte Inhaltsangabe folgt. Hier haben wir wirklich frische, lebendige Zehnensätze, wie wir heute häufig nur wenig finden. Mit feinsinniger Gutmuth, der unserer modernen Literaturbildung so ganz fremd geworden ist, der hier aus der durchaus gesunden Lebensauffassung des Dichters kommt, - geht ein tiefer Ernst durch in dem: 'Der Mensch, der leben und meinen und schließlich doch sich einen zu fröhlicher, freischwebender Harmonie. Darum: Der gemüthlos Empfinden, mer trüben Humor, mer eine gesunde Lebensauffassung zu schaffen weiß: für den wird 'Kunstbühnen' eine schöne, willkommene und billige Weihnachtsgabe sein.

Advertisement for Gustav Uhlig, watchmaker. Includes text: 'Halle a. S. Gustav Uhlig Halle a. S.', 'Fernsprecher 389.', 'Größtes Lager der Provinz Sachsen in Uhren u. Musikwerken jeder Art.', 'Unterere Leipzigerstrasse.', 'Als Weihnachtsgeschenke empfehle ferner Tafel-Aufsätze, Fruchtschalen Wandbilder u. Dekorationen in echt Silber, Alfenide, Bronce etc.'

Kleine Chronik.

Wiesbaden, 19. December. Eisenbahnunfall. Gestern Nachmittag 12 Uhr 40 Min. ist der von Leipzig kommende Personenzug Nr. 333 bei der Einfahrt in den Bahnhof Korbach auf eine Rangierabteilung der Güterzüge Nr. 875 aufgefahren. Dort verlor wieder der Fahrgänger Wüller aus Limburg, Volkshofener Postkammer aus Frankfurt a. M. und Waldweiser Gögler aus Niederrhein. Verletzt wurden die Wägenführer Peter Böge, ein Bediener und ein Güterwagen. Außerdem wurde der Führer des Güterzuges Nr. 875, welcher im Verlesenen lag, getötet. Nach dem Ergebnis der sofort vorgenommenen Untersuchung trifft das Verhängnis an dem Unfall an dem Lokomotivführer des Personenzuges, weil derselbe über das gefährliche Einmündungsloch vorläufigerhandlung hinausgegangen ist. Der beschuldigte Lokomotivführer war am Freitag hienort und wird sich gegen 15 Uhr früh im Gericht.

Antikläge Bekanntmachungen.

Bekanntmachung, betr. die Jurisdiktion der zum einjährig-freiwilligen Militärdienst Beschäftigten Militärsoldaten, welche im Jahre 1878 geboren sind.

Es werden die in hiesiger Stadt befindlichen jungen Männer, welche im Jahre 1878 geboren sind und welche im Jahre 1878 zum einjährig-freiwilligen Militärdienst eingezogen wurden, hierdurch aufgefordert, letzteren behufs ihrer Jurisdiktion, in der Zeit vom 2. bis 15. Januar 1898 im Militär-Bureau, Schmeerstraße Nr. 11, Zimmer Nr. 9, vorzuliegen. Der von diesen Militärsoldaten die Erhaltung des Verechtigungsheimes nach nachweisenden Nachforschungen, hat sein Gehalt, unter Vorweisung der vorgerichtlichen Akten, spätestens bis zum 1. Februar d. J. an die königliche Prüfungskommission für einjährig-freiwillige zur Wehrzuge zu richten und demnach die erhaltenen Verechtigungsheime zur Jurisdiktion im vorbestimmten Bureau sofort abzugeben. Halle a. S., den 18. December 1897. Der Civil-Vorsteher der Civil-Kommissionen der Stadt Halle a. S. Cante.

Bekanntmachung, betreffend die Entziehung des bürgerlichen Rechts zur Durchführung der durch die Beschlüsse der hiesigen Behörden in Halle a. S. vom 10. Juni, 8. und 9. Juli 1895 unter Zustimmung der Polizeiverwaltung beabsichtigt für die Verbindungstraße zwischen der Robert-Franzstraße und der Mansfelderstraße festgesetzten Bauvorschriften.

In dem Verzeichnis, betreffend die Entziehung des bürgerlichen Rechts, welches dem in Halle a. S. Mansfelderstraße Nr. 57, wohnhaften Kaufmann Franz Carolinus gegenüber dem zu dem hiesigen Grundbesitz, Mansfelderstraße Nr. 67 gehörigen Hintergebäude (Erdgeschoss) zuzieht, und zum Zwecke der Durchführung der durch die Beschlüsse der hiesigen Behörden in Halle a. S. vom 10. Juni, 8. und 9. Juli 1895 unter Zustimmung der Polizeiverwaltung beabsichtigt für die Verbindungstraße zwischen der Robert-Franzstraße und der Mansfelderstraße festgesetzten und gemäß § 8 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 (S. 2. S. 561) ertheilt festgesetzten Bauvorschriften, ist von dem Herrn Regierungspräsidenten hier auf Antrag der Beteiligten eine erneute Begutachtung der Entziehungsbefugnisse nach Maßgabe der §§ 24 und 17 des Gesetzes über die Entziehung von Grundbesitz vom 11. Juni 1874 angeordnet worden. Zur erneuten Begutachtung mit den Beteiligten und zur niederkommenen Aufklärung des Verhältnisses des vorbestimmten bürgerlichen Rechts habe ich daher Termin am Mittwoch den 22. d. Mts., Vormittags 11 Uhr im Rathsaule (Zimmer 11) in Halle a. S. anberaumt und fordere alle an der Sache Beteiligten hierdurch auf, ihre Rechte in diesem Termin vorzubringen. Diese Aufforderung ergeht auch der Erinnerung, daß beim Ausbleiben der Beteiligten ohne deren Zutun die Entziehung festgestellt und wegen deren Ausbleibens oder Unterlassung des Erforderlichen verfügt werden wird. Merseburg, den 14. December 1897. Der Kommissar des königlichen Regierungspräsidenten. Dittmer, Regierungsrath.

Bekanntmachung, Am 24. d. Mts. wird der Betrieb des hiesigen Schlacht- und Viehhofes, mit Ausnahme des Schlachthofes am 3. December 1897 geschlossen.

Das Directorium für den hiesigen Schlacht- und Viehhof, Der Vorsitzende, Winter, Stadtrath.

Bekanntmachung, betreffend die Ausbildung von Hufschmiedern und Verfrämschmiedemeistern.

Zur Ausbildung von Hufschmiedern bestellt in Merseburg, Erfurt und Galtersleben je eine Verfrämische für Hufschmied, an welcher alljährlich mehrere Lehrlinge hantieren. Nähere Auskunft über den Termin und die Dauer der Kurse, über die Bedingungen zur Aufnahme und über die Leistungen etc. ertheilen: 1. für die Verfrämische in Merseburg das Vereins-Secretariat des Sächsisch-Thüringischen Reiter- und Fiedler-Vereins, bestehend, Oberlandung 8, 2. für die Verfrämische in Erfurt der Departements-Bezirks-Verwalter Wollmann, daselbst, und 3. für die Verfrämische in Galtersleben der Oberarzt, a. D. Wilmann daselbst. An der Verfrämische in Erfurt finden gleichzeitig Kurse zur Erlernung des Klauen-Verfrämsens statt. Ferner ist nach einer Mitteilung des Haupt-Directoriums des Landwirthschaftlichen Provinzial-Vereins für die Markt-Verordnung und die Niederhaltung der Beginn des nächsten Jahres zur Ausbildung von Verfrämischen an der Verfrämische zu Charlottenburg auf Montag den 28. Februar 1898 festgesetzt. Anmeldungen und an den Director des Instituts, Oberarzt a. D. Brand zu Charlottenburg, Sprengelstraße 42, zu richten. Merseburg, den 1. December 1897. Der königliche Regierungspräsident. J. B. Pöge.

Bekanntmachung, Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Halle a. S., den 17. December 1897. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung, Die hiesige Sparkasse wird wegen der Vertheilung des Überschusses für die Erneuerung des Geschäftsbüros am 20. bis 31. December ds. Jrs. für den Verkehr geschlossen.

Wir machen die Interessenten darauf aufmerksam, und bemerken, daß die Binsen für das Jahr 1897 am 1. Januar d. J. an dem Herrn, wogegen, vergriffen sind und von diesem Tage ab als Kapital verzinst werden, es also einer besonderen Vorlage des Sparbuchs bedarf in der Zeit vom 1. Januar bis 15. Februar d. J. nicht bedarf. Die Vertheilung der in den Händen der Sparte befindlichen Binsen kann erst vom 15. Februar d. J. an erfolgen. Dieses wird aber schon vorher von der Sparte benachrichtigt werden, wenn das Vertheilungsbüro zum Zwecke der Abhebung oder Einzahlung vorgelegt werden sollte. Halle a. S., den 7. December 1897. Das Directorium der hiesigen Sparkasse. G. S.

Ausschreibung, Die Glasarbeiten für den Erweiterungsbau der Schule in der Hermannstraße sollen in 2 Lose getheilt, im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Montag den 3. Januar, Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt einzutreten, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen auszuliegen, auf die Verdingungsausschläge entnommen werden können. Halle a. S., den 18. December 1897. Der Stadtbauamt. Genzmer.

maßen Geboten zwei und viertel, auf drei Paar betragen können, die nette Zahl von 50000 Paar Birkeln berechnen. Die mittlere Länge eines auseinandergezogenen Birkelpaares zu nur 25 Centimeter reicht, ergiebt, wenn man die 50000 Paar Birkeln nebeneinanderlegt, eine Gesamtlänge von dreihundert Kilometern.

Rom, 19. December. (Erdbeben.) In Gitta bei Galle bei Perugia verurtheilt gestern früh 8 Uhr 30 Min. ein heftiges, 12 Sekunden andauerndes Erdbeben in den Wänden und Decken vieler Häuser erhebliche Risse und Spalten und brachte zahllose Schereneine in der Stadt und auf dem Lande zum Einstürzen. Die Thüringischen schlugen an. Die Bevölkerung war in großer Bestürzung. Auch die Seismographen der Observatorien in Rom, Siena, Reggio, Viterbi und Calcinaiola auf 3000 haben Stöße verzeichnet.

Paris, 19. December. (Verhängung.) Eine Schiffsfahrerin, die als Beiräthin von Jusseur-Oronomen für Selbstmord vor etwa zwanzig Jahren große Ehrliebe zu verzeichnen hatte, Frau Mme V. Rogonne, wurde schon seit einiger Zeit so furchtbar durchgemacht, daß sie beschloß, Suizid zu betreiben. Sie war trübsinnig geworden und schied die Liebe zu ihren Kindern von ihren Gedanken gänzlich ab. Wiewohl sie hauptsächlich ihre Nachbarn, man hätte sie oft in betrunkenem Zustande gesehen. Die hiesigjährige Frau war so erregt, die Wunden lang keine Wundung zu sich zu nehmen. Was man dieser Tage nach ihr schon war, sie schon ganz erstickt, und alle Wege, die ihr gegeben wurde, kam zu spät. Paris, 19. Decbr. (Eingetrunkenheit) des Volkes.)

Der Berg Voltaire's wurde geöffnet, um die Reuezeitigkeit der hiesigen Ueberreste zu verifizieren. Der Kopf wurde sehr gut erhalten vorgefunden und gleich vollständig dem Kopfe der von Goudon angelegten Statue. Der Berg Voltaire's wurde gleichfalls geöffnet und erhielt nichts als das Gesicht. Dieser war nicht rechtig worden, so seien die Entschlüsse seien tein und die Ueberreste Voltaire's und Rousseau's unter der bairischen Restauration, die das Phantasma wieder zur Kirche machte, zerstört und vernichtet worden. Eine kaiserliche Commission sijnete nun die Bestattung.

Praktische Weihnachtsgeschenke. Was nicht willkommen, deshalb sollte niemand vergessen, aus einem Carton a 8 Stück (RM. 1.50) bei in mehreren Größen ist Folge ihrer Feinheit und vorzüglichen Eigenschaften für die Paupereile zu legen. Ueberall, auch in den Apotheken, erhältlich. Was nicht vorräthig, versendet die Markthaus-Gesellschaft m. B. in Frankfurt a. M. 2 Carton franco gegen Nachnahme von RM. 8.—

Wetterbericht des „General-Anzeiger“. Voraussichtlich Wetter am 21. December 1897. Bei Geldehitzung zunächst noch Nordwind aber meist heiteren trocknen Wetter mit etwas kälterer Temperatur.

Ausschreibung, Die Anfertigung, Aufstellung und Aufstellung des Schmelzeofens für die Brücke über den Mühlgraben an der Moritzburg soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angedote sind bis Mittwoch den 3. Januar 1898, Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt einzutreten, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen auszuliegen, auf die Verdingungsausschläge entnommen werden können. Halle a. S., den 20. December 1897. Der Stadtbauamt. Genzmer.

Bekanntmachung, Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß nur den Falloren und diesen auch nur bei den Vätern, das Recht zuzustehen, zum neuen Jahre freiwillige Geschenke einzunehmen und das Verleihen, welche denartige Geschenke unterbesteht einfordern, sich des Verleihen schuldig machen.

Halle a. S., den 15. December 1897. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung, Dem Vorstehenden der 7. Bezirk-Kommission, Herrn Kaufmann Bayer, sind von einem unbekanntem Wohlthäter fünfzig Mark zur Vererbung für Arme in seinem Bezirke überwiesen worden.

Wir danken für diese Zuwendung hiermit unseren Dank aus. Halle a. S., den 17. December 1897. Die Armen-Direction. Aerial.

Bekanntmachung, Der am 16. April 1843 zu Gausa a. U. geborene Arbeiter Ernst Kellner entzieht sich der Sorge für seine Kinder Emma und Hedwig, sodat für dieselben ein Pfleger geist aus öffentlichen Mitteln ernannt werden muß.

Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes. Halle a. S., den 21. October 1897. Die Armen-Direction. Aerial.

Bekanntmachung, Der am 28. Januar 1868 zu Nirhof (Ostpreußen) geborene Metallschmied Franz Endler entzieht sich der Sorge für seine Familie, sodat dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes. Halle a. S., den 13. November 1897. Die Armen-Direction. Aerial.

Schul-Spielmittel, Lawn-Tennis, als: Schläger, Bälle, Netz etc. Cricket-Spiele, beste englische Fabrikate, Fuss-, Feld- und Schläuderbälle eigene Fabrication halte bestens empfohlen.

H. Krasemann, 19 Schmeerstraße 19. Direction: M. Richards. Dienstag den 21. December 1897. 94. Vorstellung. 74. Abonnement-Vorstellung. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Klavier-Vorstellung bei Feinde 11 Uhr.

„Vater Klaus“, Al. Klausstraße 18. Solide Bedienung.

Jörgen Dienstag - Schachfest. M. Müller, Bahnhofsstraße 8. Dienstag - Schachfest. H. Joseph, Zehmsäulstraße 42.

Zur Jagd, empfehle mein reichhaltiges Lager Selbstgefert. Patronen.

Teschner-Patronen, Dreyse-Patronen, Gütler-Patronen (Marke Adler), Walsroder-Patronen, W. Förster-Patronen, Rottweiler rauchlose Patronen in Jedem Caliber. Rich. Schröder Nachf., Inh. W. Uhlig, Büchsenmacher, Halle a. S., Grasenweg 16. Fernspr. 947.

Stadtheater Halle a.S. Direction: M. Richards. Dienstag den 21. December 1897. 94. Vorstellung. 74. Abonnement-Vorstellung. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Klavier-Vorstellung bei Feinde 11 Uhr. Nathan der Weise. Ein dramatisches Gedicht in 5 Acten von Gotthold Ephraim Lessing. In Scene gesetzt: Oberregisseur Wilschusen des Guiten. Personen: Sultan Saladin, Otto Roß, Sittich, dessen Schwärter, G. Arnold, Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem, Dr. Martheis, Reich, dessen angenehmer Todter, Bertha Rocco, Daja, eine Christin, aber in dem Hause des Juden als Gesellschafterin der Reich Th. Boullmann Ein junger Zuspäher, Fr. Schweg. Ein Diensth. Dr. Martheis. Der Patriarch v. Jerusalem, G. Steiweg. Ein Klosterbruder, v. Berth. Wilm. Ein Emir, nebst verschiedenen Waieneinen des Guiten. Die Scene ist in Jerusalem. Nach dem 2. u. 4. Akt längere Pausen. Stadt-Theater Leipzig, Dienstag den 21. December 1897. Neues Theater. Königskinder. Altes Theater. Eine tolle Nacht. Radfahrbahn Giseke. Heute geöffnet bis 11. Dienstag bis 8 für Jedermann. Gutes feinstes flüßes Pflaumenmus zu 1/2 B. 30 Pf. empfiehlt Gustav Friedrich, Bärgeß.

Engros. Christbaumkerzen, Lichtklemmer, Schieferstifte, empfehlen Wiederverkäufern zu billigen Preisen. Gebr. Buttermilch, Halle a. S., Sandwegstr. 9. Honigkuchen, Qualität II, auf 3 Mark 2 Mark 1/2, 1/2 Pfund ist nicht mehr. Dafür ausschließlich die beiden u. allgemein bezogenen Erzeugnisse der Firma: Fr. David Söhne, auf 3 Mark, 1.50 Mark, 6 Conditorei W. Haym, 6, Reitzeilstraße, gegenüber Bruno Freytag. Accord-Büchern, Witten-Dresden. Das Beste auf diesem Gebiete empfiehlt in allen Bezugsstellen H. Lüders, Mittelstr. 9, neb. Menopol. Diebes- u. feuerfichere Geldschränke, empfiehlt billig Carl Lier, Wunderestr. 62. Vunnen-Verrücken, der echten Haar werden haunend billig angefertigt. Herm. Schenke, Breite- u. Hofstraße 18. Hotel u. Restaurant z. gold. Schiffchen, Herm. Heller, Gr. Ulrichstr. 37. Fernspr. 649. Mittagstisch von 12 1/2—2 Uhr (im Abonnement 1 Mk). Gewählte, d. Salon, entr. Speisekarte. Täglich feine Pfaffenstücken. Gm. Gut ausgestattete Logizimmer.

Zimmerstutzen, Teschings, Revolver, Luftbüchsen, Pistolen etc. in Cal. 4 1/2, 5, 6, 7, 9, 12 mm, sowie Munition liefert als langjährige Specialität Rich. Schröder Nachf., Inh. W. Uhlig, Büchsenmacher, Halle a. S., Grasenweg 16. Fernspr. 947. Aeltestes Special-Geschäft aller existirend. Schusswaffen. Größtes Munitionslager am Platze. Gegründet 1830. Reparaturen, sowie Neuanfertigung von Jagdgewehren u. Schießbüchsen jeder Art werden mit Sachkenntniss beliebig nach Wunsch in meiner Werkstätte prompt u. zu äussersten Preisen unter Garantie ausgeführt. Alle Waffen kaufen und nehme in Zahlung.

Schroedel & Simon (Martin Schilling)

Buch- u. Kunsthandlung, Gr. Ulrichstrasse 50

empfehlen zu Weihnachten in reicher Auswahl:
Kupferstiche, Emailbilder, Photographien, Rahmen in allen Grössen, Bilderbücher, Jugendschriften, Klassiker, Prachtwerke, Gesangbücher, Kochbücher, Kalender.

Lager und Verkaufsstelle

der Lettiner Porzellan-Manufaktur **Heinrich Baensch**
Inhaber: Gustav Becker (Fernsprecher 622)

empfiehlt passende Weihnachtsgeschenke, als:

Tafel-, Kaffee-, Waschs-service etc.

in weißem und bemaltem Porzellan.



E. Pröhl, vorm. E. Pöge,
Halle a. S., 18 Gr. Steinstr. 18,
gegenüber Hotel Stadt Hamburg,
empfehlen sein reichhaltiges Lager in:

Prima amerik. Gold-Obi-Ketten, vorzüglich im Tragen, 2 Jahre Garantie, von 3-9 Mk.
14kar. Gold-Obi-Ketten, von massiv Gold nicht zu untergehen, 6 Jahre Garantie, von 8-25 Mk.
14kar. Gold-Charnier-Ketten, voller Erfolg für massiv Gold, 10 Jahre Garantie, von 10-32 Mk.

Reizende Neuheiten in **Brochen und Armbändern**, in Gold, Silber, Korallen, Granat etc., 1,50-35 Mk.
Grösste Auswahl in **gestemp. massiv goldenen Ringen** mit Brillanten, Opalen, Cap-Stubin, Zülfen u. f. w. von 3-60 Mk.

Neuheit: **Ringe für Radfahrer.**

Sitte um Beachtung meines Schaufensters, da sämtliche Waaren mit schätzbaren Preisen ausgestellt sind.

Julius Bethge

(Inh. Klippert & Engel),
Leipzigerstrasse 5. — Fernsprecher 251.

Specialhandlung sämtlicher Delicatessen, Conserven.

Wild, Geflügel, Fluss- u. Seefische,
Austern, Hummer, Caviar, Pasteten,
Thee's, Chocoladen, Cacao, Bisquits,
Liqueure, Spirituosen, Punsch-Essenzen.

Weihnachts-Präsentkörbe

(schönes u. nützliches Geschenk)
gefüllt mit verschiedenen obigen Delicatessen etc. in geschmackvoller Ausstattung à Mk. 5,00-50,00 u. theurer. Inhalt nach Wunsch.

Weinhandlung, Austerstube.

NB. Prompter Versand nach auswärtl.



Uhren!!
Große Auswahl, staunend billige Preise, 3 Jahre schriftl. Garantie. — Verkauf nur gegen Kasse, daher dentbar billigst.

Zeichenuhren 6, 8, 10-50 Mk. u.
Sonnenuhren von 12-100 Mk.
Reguliere von 10-75 Mk.
Wieder von 250-10 Mk.
Reparaturen billigst, u. jeder 1 Mk. u.
Waffeln gold. Servis- u. Damen-Ringe als Weihnachtsgeschenk wegen Aufgabe des Betriebes spottbillig.

E. Radecke, Uhrmacher, Steinweg 1.

Für jede Familie eignet sich das
Triumph-Wiegenbad u. Wellenbad.



Beschreibung u. Preisliste gratis.

G. Brose, Leipzigerstr. 96.

Schön u. praktisch für Weihnachten:



Salutaris ist unübertroffen als Flieger der Hygiene und des Wohlgeschmacks!

in 1/2 Dtd.-Cartons mit reizendem Weihnachtsbild!

Rühler Speculatins (für beliebiges Gebäck) täuschl. frisch empf.

Otto Hänel, Harz 12 u. Geiststrasse 46.

Mandel- u. Rosinen-Stollen I. u. II. Sorte zu allen Preisen empf.

Otto Hänel, Harz 12 u. Geiststrasse 46.

Plomben Zahnoperationen
Frau Teske, Gr. Ulrichstr. 29, 1.

Zähne



Schutzmarke Mignon Schutzmarke

Fr. David Söhne,

Halle a. S.
empfehlen für Weihnachten
Honig- und Lebkuchen, Bismarckkuchen, Mignonkuchen, Schokolade-Weihnachts-Konfekte in bekannter, unübertroffener Güte.

Man beachte beim Einkauf unsere Firma oder Schutzmarken, die für gute Qualität bürgen. Besonders empfehlen wir die unter der Marke „Mignon“ zum Verkauf gelangenden Fabrikate.

Das bevorzugte
Metal-Putz-Mittel
der
Damen-Welt
in Dosen à 10 und 20 Pfg. überall zu haben.

Man verlange nur „AMOR“.

Fabrik Lubzynski & Co., Berlin NO.

Carl Koch's Weihnachts-Stollen

nach Dresdener Art sind in Folge nur feiner und besserer Zuthaten
an Wohlgeschmack unübertroffen.
Da der Verkauf bereits begonnen, erbitte rechtzeitig Bestellungen.

Carl Koch, Herrenstraße 1.
Fernsprecher 531.



Dauids kakao & Schokoladen sind unübertroffen

Wichtig für Hochzeits-, Fest- u. Weihnachtsgeschenke
in meine berühmte **12 Stück nur Mk. 5,25.**
Bücheraktion

Wie wieder trifft sich die letzte Gelegenheit, folgende prachtvolle und nützliche Gegenstände um nur Mk. 5,25 zu erhalten u. zwar 1 vollkommene, praktische Remonteur-Lochzange, genau regulirt, wofür 2 Jahre garantiert wird; hierzu 1 Stück prachtvoller Perceur mit 1 mit. Obelien; 1 Stück Goldschraubendreher aus Silberstücken; 1 Stück Gewindestchraubendreher; 1 Stück Schraubenzieher aus engl. Eisenstahl; 1 Paar Patent-Wasserschleppzange, Doublegold; 1 Paar feine Obelienringe mit Brillanten. Alle diese erhabenen prachtvollen Gegenstände zusammen mit der Uhr verläufe ich von nun an um nur Mk. 5,25.

Ch. L. Pillar, Krakau, Boze, Ciatagasse Nr. 9.
Rücksendendes nicht anstandslos retourniren.

Musikalien
in eleganten Geschenkbänden
empfiehlt in reicher Auswahl
Heinrich Hothan, Gr. Steinstrasse 14. Fernsprecher 1045.

F. C. Siebert,

Leipzigerstr. 9,
gegenüber der Ulrichskirche.

Handschuh-Fabrik

— gegr. 1853. —
Handschuhe, Cravatten
in reichhaltigster Auswahl.

Kürschners Bücher

Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Univ.-Konversations-Lexikon 3 Bände
erschert deutsch-engl.-französl.-ital.-lat.-span.-russ.-griech.-portug.-jap.-chines.-sines.-tibet.-hindu.-arab.-pers.-hebr.-griech.-latein. Wörterbücher + vollständiges Fremdwörterbuch. Originalausstattung + 200000 Seiten. Preis 200 M. 3 Bände. 3 Bände. 3 Bände.

Was ist des Deutschen Vaterland.
Eine Wanderung durch deutsche Gauen von Joseph Kürschner. Mit 1275 Illustrationen. Preis geb. 12 M. 12 M. Das schönste Prachtwerk über Deutschland. Preis geb. 12 M. 12 M. Das schönste Prachtwerk über Deutschland. Preis geb. 12 M. 12 M.

Schönste Weihnachts-Geschichte

Kulmbacher Exportbier

aus der Exportbierbrauerei von **Chr. Pertsch** in **Reims** (Qualität Special), nur reines **Malz** und **Opfen-Produkt** und wegen seiner **Reinheit**, **großen Nährwertes** etc. von **erfahr. Autoritäten** warm empfohlen, seit 1872 hier eingeführt, empfiehlt in vorzüglicher Qualität in **Getrübten und Klärlösungen**.

E. Lehmer, Halle a. S., **Böbergasse 2**,

an der **Gr. Ulrichstraße 18**, Fernsprecher **Nr. 288**.
NB. Preisliste zu meinen bis. Bieren ist in meinem Contour zu haben, mich auch auf Wunsch franco zugeandt.

Neujahrskarten

in geschmackvollster Ausführung und zu billigstem Preise fertigt in kürzester Frist die

Buchdruckerei W. Kutschbach
(General-Anzeiger)

Grosse Ulrichstrasse 16, Eingang Dachritzstrasse.



D. R. P. Nr. 92682.

Siphon-Bier-Versand

Paul Dänhardt

HALLE a. S.

Fernspr. 919. * **Gr. Berlin** * Fernspr. 919.

empfehl

- Feinstes dunkles Tafelbier per Krug 5 Ltr. Inhalt Mk. 1,50.
- Feinstes Tafelbier nach Pilsener Art per Krug 5 Ltr. Inhalt Mk. 1,50.
- Feinstes Tafelbier nach Münchener Art per Krug 5 Ltr. Inhalt Mk. 1,75.
- Münchener Bürgerbräu, Bürgerl. Brauhaus München per Krug 5 Ltr. Inhalt Mk. 2,50.
- Kulmbacher Petzbräu la. Qualität per Krug 5 Ltr. Inhalt Mk. 2,50.

Grösste Haltbarkeit des Bieres.

Bei Familien-Festlichkeiten etc. im Hause das Beste.
Bestellungen zu den Feiertagen erbitte möglichst einige Tage vorher, um eine prompte Lieferung ermöglichen zu können.

Aug. Weddy,

Leipzigerstr. 22.

Documenten-Mappen,



Cartonband, Stück 3-5 Mark, Lederband, Stück 10-20 Mark.

Sorauer Wachswaren:

- Wachs-Stöcke, weiss u. gelb,
- Wachs-Pyramiden,
- Wachs-Altarkerzen,
- Wachs-Tafel- und Kronkerzen,
- Wachs-Wagenkerzen,
- Wachs-Renaissancekerzen,
- Wachs-Baumlichte,
- Wachs-Ruthen,
- Wachs-Kinderlichte,
- Wachs-Gasanzünder,
- Wachs-Streichhölzer

halten bestens empfohlen

Helmbold & Comp.,

104 Leipzigerstraße 104.

Atelier Müller & Pilgram,

Inhaber: **R. Bradengeter**, empfiehlt zu **Weihnachts-Präsenten:**
Matthilder, vornehme Neuheit, Stilleke.
Künstlerische Vergrößerungen, Aquarelle, Platinotypien.

Gruppenbilder für Vereine und alle Arten Photographien zu herabgesetzten Preisen.

Arnold & Troitzsch

Halle, Gr. Ulrichstr. 1, am Kleinschmieden.

Wir empfehlen zu

Weihnachts-Geschenken:
Teppiche, Tischdecken in grosser Auswahl.

Portièren, Gardinen, Stores, Decorations-Stoffe.

Fertige Fenstermäntel mit schönen Borden von **Mk. 3,75 an.**

Angorafelle. — Chines. Ziegenfelle.

Reisedecken Tischdecken, Wandschoner, Schürzen,
Reiseplaids Gummi-
Schlaidecken Linoleum-

Läuferstoffe, Cocosmatten, Cocosläufer.

Fußbänke mit Wärmfl. — Fußtaschen.

C. A. Krammisch.

Mein Colonialwaaren-, Tabak-, Cigarren- und Spirituosen-Geschäft en gros & en detail

befindet sich wieder im neuerbauten Hause an der

Neuen Promenade, Ecke Leipzigerstr.

Gleichzeitig bringe ich meine Kritik in empfehlende Erinnerung.

C. A. Krammisch.

Christbaumlichte

in Wachs, Stearin u. Paraffin,

Wachsstock

empfehlen bestens

E. Walther's Nachf. Moritzwinger 1 u. Steinweg 20.

Grösste Auswahl

von neuen u. gebrauchten Möbeln in **Polnisch, Mahagoni und Birke**, etc.: **Sessel's, Gerren- u. Camou-Edelstühle, Vertikow's, Kleider- u. andere Schränke, Büchschrank, Divans, Sopha's, Truhen, u. andere Einlege, Gantissen, Tisch- u. Wandstühle, Stühle jeder Art, Vertikale mit u. ohne Matrasen, Nachtschilde u. v. m. verkauft billig**

Friedrich Polke, Geiststr. 25. Auch werden alte Möbel hier mit in Zahlung genommen.

Nur echt mit **LANOLIN** Toilette-Cream **LANOLIN** Unübertroffen als Schönheitsmittel und zur Hautpflege.

Marka Pfaffling In den Apotheken und Drogerien. In Dosen 20, 200, 50 Pf., in Tuben 20 u. 50 Pf.

Modell dampfmaschinen, Electromotore, Heissluftmotore, Gasmotore Betriebsmodelle dazu, Laterna magica in grosser Auswahl bei

Otto Unbekannt, Grosse Ulrichstrasse 1a.